

Bewohner aktivieren - Nachbarschaften gemeinsam gestalten- Die Methode der aktivierenden Befragung

21.-22. November 2019 in Essen

- ▶ Auch als Inhouse-Seminar buchbar!
- ▶ Bildungschek NRW akzeptiert

Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung versprechen mehr Teilhabe, bessere Vernetzung und Prävention unter einem Dach. Eine anspruchsvolle Aufgabe für die handelnden Akteure und Fachdienste in Zeiten zunehmender Vereinzelung und scheinbar unendlich vieler Möglichkeiten sich abzulenken.

Um Sozialräume mit den Menschen zu entwickeln müssen wir erfahren, was Sie wirklich bewegt, ob die Angebote der Sozialarbeit, der Gesundheitsdienste und Schulen bekannt sind, was die Wohnungsbaugesellschaft alles tut oder auch nicht, was den Menschen unter wirklich unter den Nägeln brennt.

Diese Themen zu erfahren, Schatztruhen im Stadtteil zu entdecken und gleichzeitig konkrete Gruppenangebote und Initiativen zu entwickeln, ermöglicht die spannendste und anspruchsvolle Methodik der gemeinwesenorientierten Sozialen Arbeit: die aktivierende Befragung.

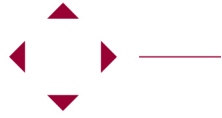
Im Rahmen des Seminars werden aktivierende Methoden der Gemeinwesenarbeit vorgestellt und auf praktische Herausforderungen der Arbeit der TeilnehmerInnen angepasst. Die aktivierende Befragung wird praxisnah erläutert und als Methodik für die Teilnehmenden plan- und durchführbar.

Zielgruppe: Mit der Methode einer aktivierenden Befragung erhalten Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Sozialplanung und Stadtteilentwicklung eine zentrale Methode zur Erkundung und Unterstützung insbesondere benachteiligter Nachbarschaften. Dabei ermöglicht eine aktivierende Befragung, unterschiedliche Ziele zu erreichen:

- Angebote der Jugendhilfe und anderer Stadtteildienste können passgenauer mit der Bewohnerschaft entwickelt werden.
- Bewohnergruppen können entstehen und Empowerment-Prozesse initiiert werden.
- Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation der BewohnerInnen kann gelingen.
- Konflikte in Nachbarschaften werden frühzeitig erkannt.
- Die privaten Netzwerke in Nachbarschaften werden gestärkt und Menschen vernetzt.
- Demokratisierungsprozesse können gelingen.
- Einbezug auch schwierig zu erreichender Gruppen wird möglich.

Inhalte:

- Gemeinwesenarbeit alter Hut oder aktueller denn je?
- Aktivierung von Bewohnergruppen, mit welchem Ziel eigentlich?
- Die aktivierende Befragung als Methode: Vorbereitung, Rahmenbedingungen und Stolpersteine.
- Türöffner und Mundöffner, Fragetechniken für ein gelingendes Bewohnergespräch.
- Übungen zu Fragetechniken und zum Gesprächseinstieg.



- Umgang mit schwierigen Situationen.
- Präsentation der Ergebnisse, und was machen wir jetzt mit den ganzen Informationen?
- Nacharbeit der aktivierenden Befragung.

Methode: Die aktivierende Befragung wird lebendig. Neben zahlreichen Praxiserfahrungen, Hintergrundinfos, Voraussetzungen und Rahmenbedingungen erhalten die Teilnehmer/innen die Möglichkeit ein Befragung vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten.

Termin: 21.-22. November 2019; 1.Tag: 10:30-16:30 Uhr, 2.Tag: 08:30-13:30 Uhr

Kosten: 260,- € Gesamtkosten (inkl. Einladung zum Mittagessen, Kaffee und Kaltgetränke)

Kursanmeldung: ml@luettringhaus.info

Ort: Institut LüttringHaus, Gervinusstraße 6, 45357 Essen

Dozent:

Paul Hendricksen (Soziale Arbeit M.A.) Jahrgang 1980 ist seit 2010 Stadtteilmoderator im Essener Norden und fungiert als intermediärer Koordinator von Stadtentwicklungsprozessen in der Stadt Essen. Er hat vielfältige Erfahrungen mit der Methode der aktivierenden Befragung. Neben der Durchführung Fortbildungen und Trainings für Fachdienste, lehrt er an unterschiedlichen Fachhochschulen zu sozialraumorientierten Ansätzen.